22.78

Marburg (Lahn), 10.4.17.

MT. AKADÉMIA KÖNYVTÁRA

Lieber Freund!

Gute herzlichen Dank für Ihre lieben Karten; also meine Tagesaufzeichnungen haben Sie glücklich erreicht. Ich habe seitdem noch einen größeren Aufsatz über Jes 13 zu Ende fertiggestellt, der das Wesentliche des Inhalts meiner Vorlesungen im vorigen Sommer enthält. Sind die Aufsätze nicht erschienen, so denke ich ihren Inhalt unter der Ueberschrift „Altestamentliche Kämpfe mit Israel" mit der Uebersetzung in der „Christlichen Welt" zusammenzustellen. Wo schwere Bedenken meiner gegen sehr gelehrte Arbeit sagen mag, es ist dennoch eine der höchsten und schönsten Aufgaben, unsere Quellen in ihrer ursprünglichen Gestalt wieder herzustellen, und auch ihre Deutung und Anwendung wird nicht Verdienst auch möglich. Wie wird Sie in alter Kraft und Frische mit dem Frühling schon wiederkommen; aber er bleibt gar lange.

Von unseren drei Feldgrauen haben wir, Gott sei Lob und Dank, bisher bessere gute Aufschriften, über Gesundheit, Stimmung und Leistungen in gleicher Weise. Karl, der Kompagnieführer, steht wieder seit Wochen in dreiwöchigen Kämpfen. Längst hatte ich für Euch ein Bildchen zusammengelegt, das seinerzeit nicht verwertet war, die Aufnahme der 3 nach Lebanon, die Otti Anfang Aug.

Januar 1915 in unserem Garten gemacht hat, kurz ehe Hans fiel. In der Mitte sitzt der damals 5jährige Jüngste, den Ihr so nett beschenkt habt, leider mit sehr bekümmertem Gesicht. Rechts (vom Betrachter aus) Rudolf, der älteste, damals Lehr. der Feldartillerie, jetzt Artillerie, Ausbildg. Offizier, links der aktive Landw. u. Komp. Führer Karl, der jetzt das Eiserne I. hat. Ich bitte das Bildchen in beiliegendem Briefe Herrn Generalin zeigen zu dürfen, auch das Budde'sche Heimchen.

Und geht es ganz natürlich; bald fängt nun wieder das Semester an. Möchten uns die nächsten Tage gute Aussichten mitbringen!

Mit herzlichen Grüßen von Haus zu Haus

Ihr alter K. Budde.